

Nach ihm folgte

12) Herr M. Johann Immanuel Uhlich, von Schlettau, des dasigen Pfarrers, Joh. Uhlichs, Sohn, war erstlich vom Jahre 1638 Diaconus zu St. Marienberg, und nachdem E. E. Rath daselbst seiner Beförderung wegen einen Revers ausgestellt, trat er am Sonnabend Invocavit 1645 das hiesige Pastorat an, und starb im Jahre 1663. Er hat eine Leichenpredigt, so er Frau Magdalenen, Herrn Hannsen Rechenbergs, Amtschöffers zum Wolfenstein Eheliebsten gehalten, drucken lassen. 4. Freyberg, 1646. Ihm sollte nach schon erhaltener Bestimmung Herr M. Beniamin Heyden aus Kirchberg, der alsdenn Pastor in Prettin, hernach in Eybenstock, und endlich in Schneeberg worden, hier im Amte folgen, allein, weil

13) Herr M. Jacob Schilling, 'ein exulirender Priester, der zu Stendal im Brandenburgischen erst gedienet hatte, sich bey dem hochlöbl. Ober-Consistorio um Beförderung bewarb, bewegten dessen Fatalitäten, die er in der Mark Brandenburg und in seinem Gefängniß zu Spandau erlitten, den erwähnten Herrn M. Heyden dergestalt, daß er auf sein flehendliches Bitten ihm dieses Pastorat gutwillig überlies. (m) Er wurde 1663 hieher beruffen, und fand auch hier im Jahre 1675 sein Ende.

(m) s. M. Melzers schneebergische Chron. S. 314. und J. P. Dettels Eybenstöckische Historie. S. 48.